

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 31

Rubrik: Helvetiasgärtli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit
von Paul Altheer

19. Das Schweizerkreuz

Das weiße Kreuz im roten Feld,
Mysterium sondergleichen!
Wie mancher Tapfer ward ein held
und siegte in diesem Zeichen.

Wie manchmal stand es in vorderster Schlacht,
wenn sie kämpften wie die Leuen,
hat Tod und Schrecken dem Feind gebracht
und Sieg den braven Getreuen.

Die Väter folgten ihm unverzagt
und ließen sich von ihm führen.
Jahrhundertelang hat keiner gewagt
an ihre Rechte zu rühen.

Und heute sieht eine neue Zeit,
wie sich junge Kräfte entfalten,
zu höchstem und lebhaftem Einsatz bereit
nach großem Beispiel der Alten.

Wir glauben euch eure Tapferkeit wohl;
doch scheint auch das Folgende wichtig:
Sofern ihr's zeichnet, das stolze Symbol,
zeichnet es, bitte, richtig.

Altersasyl für Witze

Ein Bauermann kommt in die Stadt
und geht zum Coiffeur. Sogleich beginnt der Coiffeur das obligatorische Höflichkeitsgespräch: 's isch nid grad scheen Wätter, gäalle Sie?'

Der Bauermann schaut ihn lange an, gibt aber keine Antwort.

«Aber zum Haie wär's dängg scho besser, wenn's ändlig bessere dät?»

Keine Antwort.

Er gibt aber nicht nach und hofft ihn schon zum Reden zu bringen: «Aber mit de Härdepel mueß es jo ganz bees bschtellt si, wenn's kai scheener Wätter git?»

Keine Antwort. —

Beim Zahlen nimmt der Bauer einfach seinen Geldbeutel aus dem Hosensack und macht mit dem Kopf nur eine kurze Auf- und Abwärtsbewegung, was heißen sollte: was bin ich schuldig. Er zahlt, nimmt seinen Hut und seinen Schirm, dreht sich in der Tür um und ruft zu einem schmalen Spältchen in die Rasierstube hinein:

«Ihr händ mi aber nid verwütscht mit dene zwäng Rappe!», deutet auf ein an der Wand hängendes Plakätkchen: «Stadtgespräch 20 Cts.» — und zieht die Türe zu.

Diri.

Spruch

In jedem Menschen schlummert ein Genie.
Doch bei den meisten erwacht es nie.

K. B.

Die wunderbare Aussicht auf Zürich



In Zürich das
Esplanade
Dancing . Tabarin . Billy-Bar

von der Wirtschaft zur Waid, Zürich 10
muß jeder Landi-Besucher genießen.
Alles prima!
Tel. 625 02. Hans Schellenberg-Mettler